

Insgesamt hat in diesem Schuljahr die Zahl der am Religions- oder Weltanschauungsunterricht teilnehmenden SchülerInnen leicht abgenommen (2011: 51,26 %; 2010: 51,42 %). Weiterhin besucht etwa jede(r) zweite Schüler(in) den Religionsunterricht oder den Humanistischen Lebenskundeunterricht. Einen Rückgang der Schülerzahlen mussten vor allem die Kirchen verzeichnen.

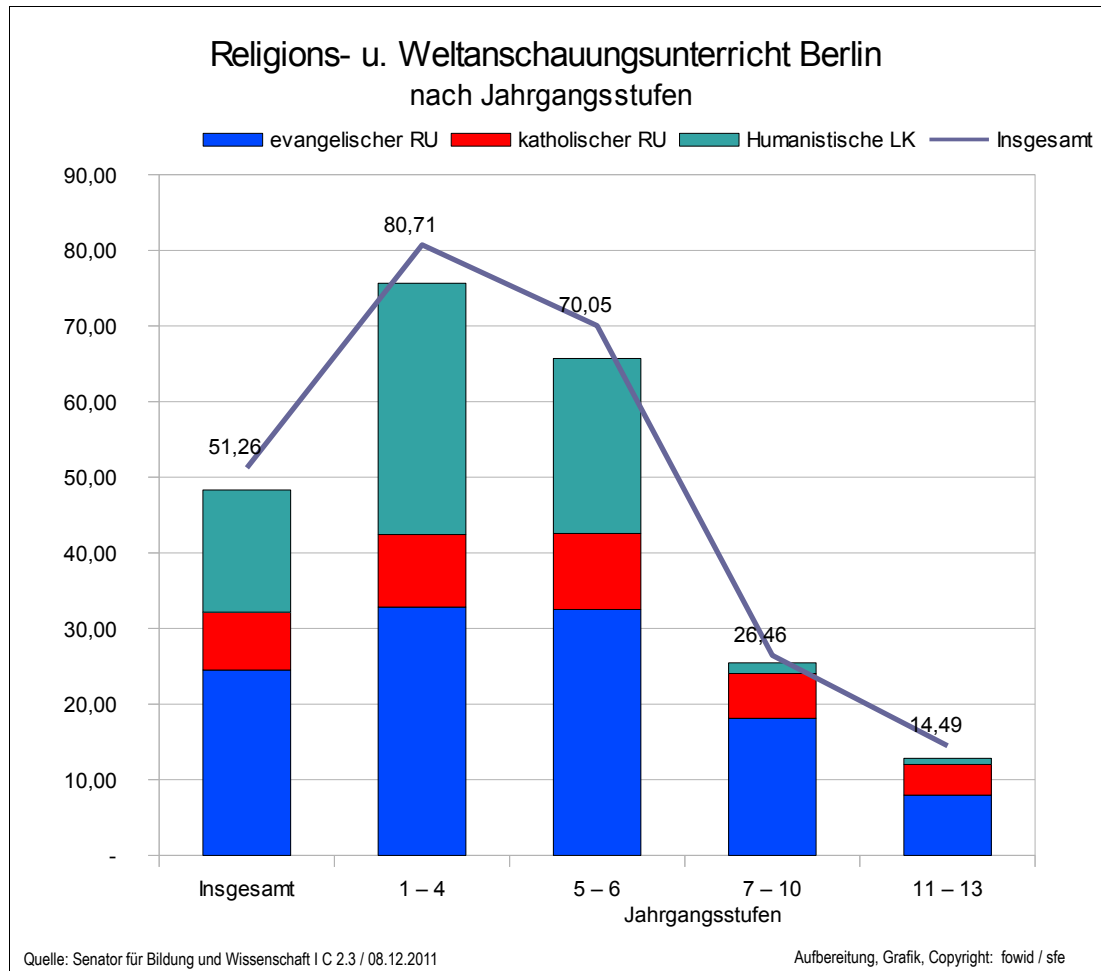
Drei Weltanschauungen (Evangelisch, Humanistisch, Katholisch) stellen mit 94,3 % aller teilnehmenden SchülerInnen die Grundrichtungen. Die verbleibenden knapp 6 % teilen sich die Angebote von zehn weiteren Unterrichtsanbietern.

An den privaten allgemein bildenden Schulen ist der Anteil, der an einem Religionsunterricht teilnimmt, gegenüber den öffentlichen Schulen deutlich höher – was nicht verwunderlich ist, da sie vorwiegend auf christlich-weltanschaulichen Grundlagen beruhen. Jedoch auch dort nimmt etwa ein Viertel der SchülerInnen an keinem Weltanschauungs- und Religionsunterricht teil. Die SchülerInnen, die am „Sonstigen Religions- und Weltanschauungsunterricht“, darunter fällt auch der Freie Christliche Religionsunterricht, teilnehmen, kommen fast ausschließlich aus Privatschulen (97 %).

Knapp ein Drittel aller den Religions- oder Weltanschauungsunterricht besuchenden Schülerinnen und Schüler (51.871) in Berlins Schulen nehmen am Humanistischen Lebenskundeunterricht teil. Dieser verzeichnet mit 2.058 SchülerInnen mehr im Vergleich zum Vorjahr (2010: 49.813) den höchsten Zuwachs im Bereich des Religions- und Weltanschauungsunterrichts. Zum ersten Mal in der 27-jährigen Geschichte des Schulfachs besuchen damit in diesem Schuljahr mehr als 50.000 SchülerInnen den

Lebenskundeunterricht des Humanistischen Verbandes. Während die Schülerzahlen im Religionsunterricht stagnieren bzw. rückläufig sind, steigen die Zahlen der am Lebenskundeunterricht teilnehmenden SchülerInnen seit Jahren stetig.

Diese Feststellung ist aber nur in dieser Allgemeinheit richtig, da die Teilnehmerzahlen mit Bezug auf die Gesamtschülerzahlen sich in den vier verschiedenen Jahrgangsstufen gravierend voneinander unterscheiden.



In den Jahrgangsstufen 1-4 (Grundschulen) nehmen vier Fünftel aller SchülerInnen (80 %) am Religions- und Weltanschauungsunterricht teil.

In den Jahrgangsstufen 5 und 6 (Grundschulen, Integrierte Sekundarschulen<sup>1</sup> und Gymnasien) sind es reichlich zwei Drittel aller SchülerInnen (70 %), während die Teilnehmerquote in der Jahrgangsstufe 7 bis 10 (Integrierte Sekundarschule und Gymnasien) auf fast ein Viertel aller Schüler sinkt (26,5 %). In der Jahrgangsstufe 11 bis 13 (Gymnasien) sind es dann nur noch 14,5 % aller SchülerInnen, die dieses Unterrichtsangebot annehmen.

Diese Verteilungen innerhalb der jeweiligen Jahrgangsstufen sind seit Jahren weitgehend auf gleichem Niveau.

Bemerkenswert ist dabei, dass in den älteren Jahrgangsstufen die geringere Nachfrage nach Religions- und Weltanschauungsunterricht für alle Angebote gleichermaßen gilt.

<sup>1</sup> Die Integrierte Sekundarschule ist ein Schultyp, der seit 2010 im Land Berlin existiert. Sie ist mit dem Gymnasium Teil eines Zweisäulenmodells und ersetzt die Hauptschule, die Realschule und die Gesamtschule. Die noch vorhandenen Haupt-, Real- und Gesamtschulen sowie die entsprechenden Klassen an Integrierten Sekundarschulen werden den Integrierten Sekundarschulen zugeordnet, ebenso die Freien Waldorfschulen.

Tabelle 1. Teilnehmer am Religions- und Weltanschauungsunterricht sowie deren Anteil an der Gesamtschülerzahl an öffentlichen und privaten allgemein bildenden Schulen in Berlin

Art des Unterrichts	Schuljahr 2011 / 2012						zum Vergleich Schuljahr 2010/2011		
	Öffentliche Schulen		Private Schulen		Zusammen		absolut	%	Änd. in %
	absolut	%	absolut	%	absolut	%			
Evang. Religionsunterricht	69.547	23,80	9.253	31,56	<b>78.800</b>	<b>24,50</b>	80.393	25,12	<b>-0,62</b>
Kath. Religionsunterricht	17.044	5,83	7.665	26,14	<b>24.709</b>	<b>7,68</b>	25.021	7,82	<b>-0,13</b>
Humanist. Lebenskundeunterricht	51.205	17,52	666	2,27	<b>51.871</b>	<b>16,13</b>	49.813	15,56	<b>0,57</b>
Islam. Religionsunterricht (F)	4.879	1,67	-	-	<b>4.879</b>	<b>1,52</b>	4.883	1,53	<b>-0,01</b>
Islam. Religionsunterricht (A)	144	0,05	-	-	<b>144</b>	<b>0,04</b>	149	0,05	<b>0,01</b>
Sonstiger Religions- u. WA-Unterr. insgesamt*)	270	0,09	4.183	14,27	<b>4.453</b>	<b>1,38</b>	4.360	1,36	<b>0,02</b>
<b>Zahl der Teilnehmer</b>	<b>143.089</b>	<b>48,96</b>	<b>21.767</b>	<b>74,23</b>	<b>164.856</b>	<b>51,26</b>	164.619	51,43	<b>-0,17</b>
<b>Gesamtschülerzahl</b>	292.267		29.323		321.590		320.058		

Quelle: SenBildWiss I C 2.03 vom 6.12.2011 / Stichtag 23.10.2011

(F) = Islamische Föderation

(A) = Kulturzentrum Anatolischer Aleviten

\*) TeilnehmerInnen am jüdischen, buddhistischen, Freien Christlichen und sonstigen Religionsunterricht

Tabelle 2. Teilnehmer am Religions- und Weltanschauungsunterricht an öffentlichen und privaten allgemein bildenden Schulen Berlins, nach Angebot und Jahrgangsstufen Vergleich 2011/2012 zu 2010/2011, (in Prozent der jeweiligen Gesamtschülerzahl)					
Unterricht	Insgesamt	Jahrgangsstufen			
		1 bis 4	5 und 6	7 bis 10	11 bis 13
<b>Evangelischer Religionsunterricht</b>					
2010/2011	<b>25,12</b>	32,96	33,32	18,69	7,79
2011/2012	<b>24,50</b>	32,82	32,52	18,12	7,98
Veränderung in Prozentpunkten	<b>-0,62</b>	<b>-0,14</b>	<b>-0,80</b>	<b>-0,57</b>	<b>0,19</b>
<b>Katholischer Religionsunterricht</b>					
2010/2011	<b>7,82</b>	9,79	9,97	5,86	4,30
2011/2012	<b>7,68</b>	9,59	10,05	5,92	4,06
Veränderung in Prozentpunkten	<b>-0,14</b>	<b>-0,20</b>	<b>0,08</b>	<b>0,06</b>	<b>-0,24</b>
<b>Humanistische Lebenskunde</b>					
2010/2011	<b>15,56</b>	31,57	21,59	1,29	0,70
2011/2012	<b>16,13</b>	33,23	23,12	1,43	0,79
Veränderung in Prozentpunkten	<b>0,57</b>	<b>1,66</b>	<b>1,53</b>	<b>0,14</b>	<b>0,09</b>
Eigene Berechnungen aufgrund der Angaben des Senators für Bildung („Oktoberzahlen“)					

Die jährlichen prozentualen Veränderungsrate(n) der (Teilnehmer)zahlen<sup>2</sup> zeigen mehrere Aspekte.

1. Die Teilnehmerzahlen am Religions- und Weltanschauungsunterricht sind über die Jahre relativ leicht angestiegen.
2. Dieser Anstieg liegt im Wesentlichen in den ansteigenden Teilnehmerzahlen der Humanistischen Lebenskunde begründet.
3. Die jährlichen Veränderungen in den Jahrgangsstufen verlaufen von der Tendenz parallel zueinander.
4. Es ist grundlegend wichtig, sich in der Betrachtung der Veränderungen nicht auf die absoluten Teilnehmerzahlen zu beziehen, da sich die Schülerzahl in Berlin ändert, in diesem Jahr sogar erstmalig wieder angestiegen ist, und sich somit die Bezugsgrößen verändern. Die verlässliche Zahl ist der jeweilige Anteil der Teilnehmer (Quote) am jeweiligen Unterricht bezogen auf die Gesamtschülerzahl insgesamt und in den Jahrgangsstufen.
5. Der evangelische Religionsunterricht hat gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang in der Teilnahmequote von insgesamt 0,62 Prozentpunkten. Der katholische Religionsunterricht ist relativ stabil in der Nachfrage (-0,14 Prozentpunkte) und die Humanistische Lebenskunde kann ihren Anteil um 0,57 Prozentpunkte erweitern.
6. Im dargestellten Zeitraum (sechzehn Schuljahre 1996/97 bis 2011/12) erhöht sich die Teilnehmerquote am **evangelischen Religionsunterricht** um 0,8 Prozentpunkte (von 23,7 % auf 24,5 % aller Schüler). Auch wenn sich seit 2005 die Teilnehmerquote jeweils leicht verringert hat, nehmen (mit Bezug auf die Gesamtschülerzahl) aktuell etwas mehr Schüler am evangelischen Religionsunterricht teil als 1996.
  - Das gleiche gilt auch für den **katholischen Religionsunterricht**, der – mit durchweg leicht besser werdenden Quoten – seine TeilnehmerInnenzahl von 1996/97 zu 2011/12 um knapp 2 Prozentpunkte verbessern kann.
  - Die **Humanistische Lebenskunde** kann die Quote der TeilnehmerInnen im gleichen Zeitraum um 12 Prozentpunkte (von 4,2 auf 16,2 % aller SchülerInnen) erweitern, d. h. mehr als verdoppeln.

2 - Es werden nur die drei größeren Anbieter betrachtet, da bei den kleineren Anbietern aufgrund der geringeren Fallzahlen teilweise ‚verzerrte‘ Prozentsätze entstehen. (vgl. Tabelle 3.3.)

Um durchzusetzen, dass der Religionsunterricht als gleichberechtigtes Pflichtfach neben Ethik gestellt wird, ist „Pro Reli“ mittels Volksentscheid in die Öffentlichkeit gegangen und gescheitert. Sie waren der Auffassung, dass das Pflichtfach Ethik die Teilnahme am freiwilligen Religionsunterricht zurückdränge und der zunehmende Leistungsstress die Teilnahme am Religionsunterricht erschweren würde. Dies belegten sie mit sinkenden Teilnehmerzahlen in der Jahrgangsstufe 7 bis 10.

Diese Darstellung entsprach in den vergangenen Jahren nicht den tatsächlichen Zahlen, ein Vergleich der Teilnehmerquoten des Jahres 2011 mit dem aktuellen Jahr (vgl. Tabelle 2.5.) zeigt, dass die Teilnehmerzahlen jedoch in dieser Jahrgangsstufe erst in diesem Jahr gesunken sind.

Der **evangelische Religionsunterricht** verliert in der Teilnahmequote gegenüber dem Vorjahr insgesamt 0,62 Prozentpunkte. In den vier Jahrgangsstufen betrifft dies am stärksten die Klassen 5 und 6 (-0,8 Prozentpunkte), in den Klassen 7 bis 10, die „Ethik“ als Pflichtfach haben, ist der Rückgang der Teilnehmerquote in diesem Jahr deutlich auf -0,57 Prozentpunkte gestiegen und der geringste Rückgang ist bei den Grundschulern zu verzeichnen (-0,14 Prozentpunkte). In der Jahrgangsstufe 11 bis 13 ist sogar ein Zuwachs von 0,19 Prozentpunkten zu beobachten.

Die Teilnehmerzahlen für den **katholischen Religionsunterricht** weisen jeweils einen kleinen Zuwachs in den Jahrgangsstufen 5/6 und 7 bis 10 auf.

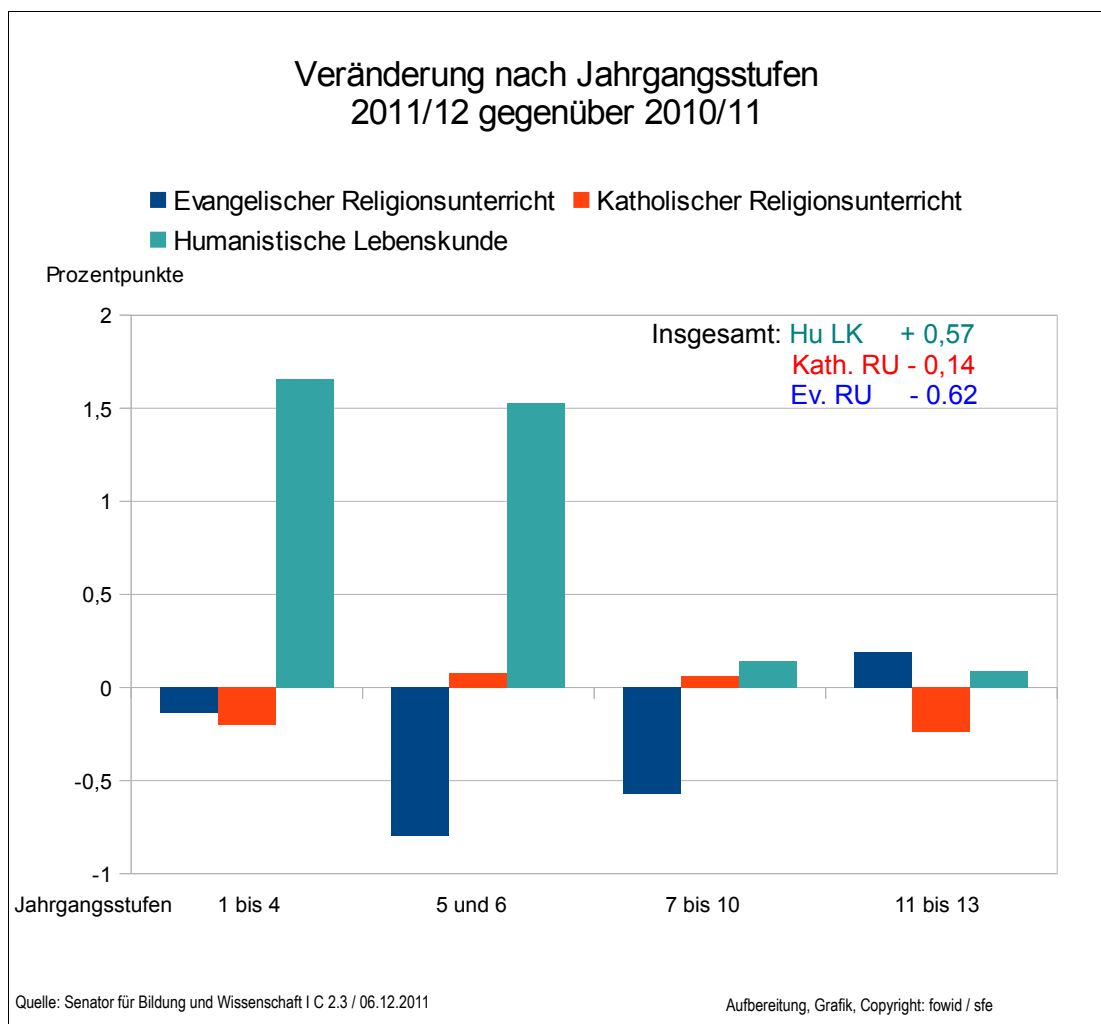


Tabelle 3.1.: Teilnehmer am Religions- und Weltanschauungsunterricht an öffentlichen und privaten allgemein bildenden Schulen, Berlin, Schuljahre 1996/97 – 2011/12, in absoluten Zahlen

Schuljahr	Evang. Religionsunterricht	Kath. Religionsunterricht	Humanist. Lebenskunde	Islam. Religionsunterricht (F)	Islam. Religionsunterricht (A)	Sonstiger Reli. und WA-Unterricht	Schulvers. Ethik / Philosoph.	Teilnehmer insgesamt	Schüler insgesamt
1996/97	98.591	24.069	17.369	-	-	-	3.030	143.059	415.381
1997/98	99.379	23.854	20.674	-	-	-	3.996	147.903	410.254
1998/99	97.306	23.493	22.659	-	-	-	4.066	147.254	398.839
1999/00	95.456	23.656	26.642	-	-	-	4.095	149.849	388.888
1999/01	93.863	23.393	28.689	-	-	-	3.773	149.718	377.382
2001/02	90.999	23.031	29.359	-	-	-	4.514	147.903	365.613
2002/03	90.313	23.056	31.554	1.258	-	-	5.128	151.309	356.115
2003/04	89.635	23.016	33.374	2.785	132	-	4.899	153.841	348.148
2004/05	89.951	24.078	36.688	4.023	127	2.393	4.781	162.041	340.658
2005/06	90.844	24.881	40.856	4.300	111	2.930	4.476	168.398	341.628
2006/07	86.984	24.807	42.585	4.320	190	3.377	3.708	165.971	334.879
2007/08	84.956	25.019	44.758	4.471	134	3.818	1.821	164.977	328.380
2008/09	81.319	24.956	47.177	4.597	128	4.108	987	163.272	323.220
2009/10	81.918	25.215	48.844	4.922	143	4.471	-	165.513	320.870
2010/11	80.393	25.021	49.813	4.833	149	4.360	-	164.569	320.058
2011/12	78.800	24.709	51.871	4.879	144	4.453	-	164.856	321.590

Quelle: Senator für Bildung und Landesschulamt: Daten aus der Statistik („Oktober-Statistik“) für die jeweiligen Schuljahre

Tabelle 3.2.: Teilnehmer am Religions- und Weltanschauungsunterricht an öffentlichen und privaten allgemein bildenden Schulen, Berlin, Schuljahre 1996/97 – 2011/12, in Prozent der Gesamtschülerzahl

Schuljahr	Evang. Religionsunterricht	Kath. Religionsunterricht	Humanist. Lebenskunde	Islam. Religionsunterricht (F)	Islam. Religionsunterricht (A)	Sonstiger Reli. und WA-Unterricht	Schulvers. Ethik / Philosoph.	Teilnehmer insgesamt	Schüler insgesamt
1996/97	23,70	5,80	4,20	-	-	-	0,72	34,44	100
1997/98	24,20	5,80	5,00	-	-	-	0,97	36,05	100
1998/99	24,40	5,90	5,70	-	-	-	1,01	36,98	100
1999/00	24,55	6,08	6,85	-	-	-	1,05	38,53	100
2000/01	24,90	6,20	7,60	-	-	-	1,00	39,67	100
2001/02	24,89	6,30	8,03	-	-	-	1,20	40,45	100
2002/03	25,36	6,47	8,86	0,35	-	-	1,44	42,49	100
2003/04	25,74	6,61	9,59	0,80	0,04	-	1,40	44,19	100
2004/05	26,41	7,07	10,77	1,18	0,04	0,66	1,40	47,57	100
2005/06	26,59	7,28	11,96	1,26	0,03	0,86	1,31	49,29	100
2006/07	25,97	7,41	12,72	1,29	0,06	1,01	1,11	49,56	100
2007/08	25,87	7,62	13,63	1,36	0,04	1,16	0,55	50,24	100
2008/09	25,16	7,72	14,60	1,42	0,04	1,26	0,31	50,51	100
2009/10	25,53	7,86	15,22	1,53	0,04	1,39	-	51,58	100
2010/11	25,12	7,82	15,56	1,51	0,05	1,36	-	51,42	100
2011/12	24,50	7,68	16,13	1,52	0,04	1,38	-	51,26	100

Quelle: Senator für Bildung und Landesschulamt: Daten aus der Statistik („Oktober-Statistik“) für die jeweiligen Schuljahre

Tabelle 3.3.: Teilnehmer am Religions- und Weltanschauungsunterricht an öffentlichen und privaten allgemein bildenden Schulen, Berlin, Schuljahre 1996/97 – 2011/12  
Veränderung gegenüber Vorjahr **in Prozentpunkten**

Schuljahre	Evang. Religionsunterricht	Kath. Religionsunterricht	Humanist. Lebenskunde	Islam. Religionsunterricht	Sonstiger Rel. und WA-Unterricht	Schulvers. Ethik / Philosoph.	Teilnehmer insgesamt
1997/98	0,50	0,00	0,80	-	-	0,25	<b>1,61</b>
1998/99	0,20	0,10	0,70	-	-	0,04	<b>0,93</b>
1999/00	0,15	0,18	1,15	-	-	0,04	<b>1,55</b>
2000/01	0,35	0,12	0,75	-	-	-0,05	<b>1,14</b>
2001/02	<b>-0,01</b>	0,10	0,43	-	-	0,20	<b>0,78</b>
2002/03	0,47	0,17	0,83	-	-	0,24	<b>2,04</b>
2003/04	0,38	0,14	0,73	0,04	-	-0,04	<b>1,70</b>
2004/05	0,67	0,46	1,18	0,00	-	0,00	<b>3,38</b>
2005/06	0,18	0,21	1,19	-0,01	0,20	-0,09	<b>1,72</b>
2006/07	<b>-0,62</b>	0,13	0,76	0,03	0,15	-0,20	<b>0,27</b>
2007/08	<b>-0,10</b>	0,21	0,91	-0,02	0,15	-0,56	<b>0,68</b>
2008/09	<b>-0,71</b>	0,10	0,97	0,00	0,10	-0,24	<b>0,27</b>
2009/10	0,37	0,14	0,62	0,00	0,13	-	<b>1,07</b>
2010/11	<b>-0,41</b>	<b>-0,04</b>	0,34	0,01	-0,03	-	<b>-0,16</b>
2011/12	<b>-0,62</b>	<b>-0,14</b>	0,57	0,00	0,02	-	<b>-0,16</b>
<b>1996/2011</b>	<b>0,80</b>	<b>1,88</b>	<b>11,93</b>	<b>0,72</b>	<b>1,38</b>	<b>-0,41</b>	<b>16,82</b>

Eigene Berechnungen - Quelle: Senator für Bildung und Wissenschaft: Daten aus der Statistik („Oktober-Statistik“) für die jeweiligen Schuljahre

Tabelle 3.4.: Teilnehmer am Religions- und Weltanschauungsunterricht an öffentlichen und privaten allgemein bildenden Schulen, Berlin, Schuljahre 1996/1997 – 2011/2012  
Veränderung gegenüber Vorjahr **in %**

Schuljahre	Evang. Religionsunterricht	Kath. Religionsunterricht	Humanist. Lebenskunde	Islam. Religionsunterricht (F+A)	Sonstiger Rel. und WA-Unterricht	Schulvers. Ethik / Philosoph.	Teilnehmer insgesamt	Schüler insgesamt
1997/98	0,80	<b>-0,89</b>	19,03			31,88	<b>3,39</b>	<b>-1,23</b>
1998/99	<b>-2,09</b>	<b>-1,51</b>	9,60	-	-	1,75	<b>-0,44</b>	<b>-2,78</b>
1999/00	<b>-1,90</b>	0,69	17,60	-	-	0,71	<b>1,76</b>	<b>-2,49</b>
2000/01	<b>-1,67</b>	<b>-1,11</b>	7,70	-	-	-7,86	<b>-0,09</b>	<b>-2,96</b>
2001/02	<b>-3,05</b>	<b>-1,55</b>	2,30	-	-	19,64	<b>-1,21</b>	<b>-3,12</b>
2002/03	<b>-0,75</b>	0,11	7,50	-	-	13,60	<b>2,30</b>	<b>-2,60</b>
2003/04	<b>-0,75</b>	<b>-0,17</b>	5,80	131,88	-	-4,47	<b>1,67</b>	<b>-2,24</b>
2004/05	0,35	4,61	9,90	42,27	-	-2,41	<b>5,33</b>	<b>-2,15</b>
2005/06	0,99	3,33	11,40	6,29	22,44	-6,38	<b>3,92</b>	<b>0,28</b>
2006/07	<b>-4,25</b>	<b>-0,30</b>	4,20	2,24	15,26	-17,16	<b>-1,44</b>	<b>-1,98</b>
2007/08	<b>-2,33</b>	0,85	5,10	2,11	13,06	-50,89	<b>-0,60</b>	<b>-1,94</b>
2008/09	<b>-4,28</b>	<b>-0,25</b>	<b>5,40</b>	2,61	7,60	-45,80	<b>-1,03</b>	<b>-1,57</b>
2009/10	0,74	1,04	<b>6,40</b>	7,20	8,84	-	<b>1,37</b>	<b>-0,73</b>
2010/11	<b>-1,86</b>	<b>-0,77</b>	<b>7,40</b>	-1,64	-2,48	-	<b>-0,57</b>	<b>-0,25</b>
2011/12	<b>-1,98</b>	<b>-1,25</b>	<b>8,40</b>	0,82	2,13	-	<b>0,17</b>	<b>0,48</b>
<b>1996/2011</b>	<b>-20,07</b>	<b>2,66</b>	<b>198,64</b>	261,37	86,08	-	<b>15,24</b>	<b>-22,58</b>

Eigene Berechnungen - Quelle: Senator für Bildung und Wissenschaft: Daten aus der Statistik („Oktober-Statistik“) für die jeweiligen Schuljahre